Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

# Gemeindebrief

Nr. 4/2021 · Dezember bis Februar 2022

## Inhalt

**AUF EIN WORT**
3 Weihnachten in Zeiten wie diesen

**AUS DER GEMEINDE**
4 Advent und Weihnachten 2021
4 Dankabend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter
5 Kraft(t)akt meets LUX
5 CVJM Dentlein: Spende der N-ERGIE-Kinotour
6 Familiengottesdienst an Erntedank
7 Ferienprogramm
7 Samstags-Kindergottesdienst
8 Aktionen des Jugendtreffs
8 Heckenschneiden 2021
8 Gemeindebrief im Wandel
9 Freud und Leid
9 Jubiläumskonfirmationen 2021
10 **GRUPPEN & KREISE**

**BLICK IN DIE WELT**
11 Wenn Schuhkartons Kinderaugen leuchten lassen
12 **NEU IN DER BÜCHEREI / MEDIENTIPP**
13 **KINDERSEITE**

**UNSERE KIRCHE**
14 Von dort wird er kommen …
16 **GOTTESDIENSTE**

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

**Pfarrbüro**
Unser Büro befindet sich im Pfarrhaus Untergeschoss Seiteneingang, Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein a. F.
Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

**Bürozeiten**
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

**Pfarramtsassistentin**
Jutta Mack

**Pfarrer Patrick Nagel**
Telefon 09855 976494
patrick.nagel@elkb.de

**Gemeindehaus**
Telefon 09855 9640023

**Kirchenvorstand**
Vertrauensmann: Emil Rössle, Telefon 09855 1003
Stellvertreter: Martin Bürger, Telefon 09855 1048

**Mesnerinnen**
Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

**Schaukasten** (am Kriegerdenkmal)
Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

**Spendenkonto** der Kirchengemeinde Dentlein a. F.
IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76

**Kirchgeldkonto** IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

## Online-Angebote

**Internetseite** www.dentlein-evangelisch.de
**YouTube** www.youtube.com/c/EvangLuthKirchengemeindeDentleinamForst
**Facebook** www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein

**Liebe Leser*innen unseres Gemeindebriefs,**
alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Einhaltung eines Sicherheitskonzeptes statt. Die Ankündigungen erfolgen unter Vorbehalt, je nach Corona-Situation. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde (www.dentlein-evangelisch.de), im Schaukasten und dem Mitteilungsblatt.

**Hinweis zum Datenschutz**
Wenn Geburtstage, Hochzeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).

## Wichtige Adressen

**Dentleiner Nachbarschaftshilfe**
Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

**Verein für Gemeindediakonie Burk–Dentlein–Wieseth**
Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk
Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061
Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

**Telefonseelsorge**
Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)
Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen finden Sie unter www.dentlein-evangelisch.de/hilfe

**Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanats Feuchtwangen e. V.**
Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1886
info@diakonie-feuchtwangen.de
www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt
Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78
Beachten Sie auch die aktuellen Informationen des Diakonischen Werks im dekanatsweiten Teil des Gemeindebriefes.

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels, Ansbach, typo@stockert-mangels.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der 28. Januar 2022. Artikel an pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

# Weihnachten in Zeiten wie diesen

Weihnachten klärt eine Frage: Sind wir allein in der Welt, mutterseelenallein, und jetzt auch noch allein mit der Macht eines winzigen Virus? So ist es das Weltbild vieler Menschen: Wir sind allein in einem kalten und

## Sind wir allein in diesem Universum?

uninteressierten Universum. Und wir müssen auch allein klarkommen. Die Corona-Krise und all die anderen kleinen und großen Krisen – ob an der europäischen Grenze oder im Privaten – können dieses Gefühl leicht noch verstärken. Ähnlich fühlten sich vielleicht auch Josef und Maria. Maria: mit einem Kind im Bauch, unfreiwillig auf beschwerlicher Reise und ohne eine Aussicht auf ein Dach über dem Kopf. Später dann, als das Kind da ist: Wieder kein Durchatmen, wie doch sicherlich sehnlich erhofft. Immerhin werden sie gewarnt. Sind dadurch aber auf der Flucht – vor Herodes, einem launischen Herrscher, der vor keinem Blutbad zurückschreckt. Die Welt scheint rund um die Heilige Nacht genauso aus den Fugen gehoben wie zu unzähligen Zeiten und auch heute.

## Nicht die „special effects“ zählen

Das entscheidende Ereignis, um das es an Weihnachten geht, ist für das menschliche Auge absolut unscheinbar.

In der frisch gedrehten Filmserie „The Chosen“ wird die Mutter des inzwischen erwachsenen Mannes aus Nazareth, Maria, gefragt:

„Wie hast du dich gefühlt, als es so weit war?“

„Was so weit war?“

„Seine Geburt.“

„Also so viel kann ich sagen: Nichts daran war einfach. Es war nicht an meinem Heimatort. Meine Mutter war nicht da. Wir hatten keine Hebamme. Ich weiß nicht, ob ich bereit bin, über alle Details zu reden. Aber daran erinnere ich mich noch: Als Josef ihn mir gab, war es nicht, was ich erwartet hatte. Es war … wie alles eben, was ich darüber gehört hatte, wie es ist ein Baby zu bekommen. Ich dachte, es würde ganz anders sein.“

„Wie meinst du das?“

„Ich musste ihn erstmal saubermachen.“

An Weihnachten geht es nicht um ein Wunder für die Augen. Es geht um eine Antwort auf unsere tiefen Fragen an das Leben. Eine Antwort, die so unscheinbar aussieht, dass sie gerade darum alles verändert, wenn uns persönlich aufgeht, was sie bedeutet: Wir sind nicht

## Was wir wirklich (nicht) brauchen

allein in dieser krisengebeutelten Wirklichkeit. Und was wir durchmachen, ist nicht egal. Dass Gott bereit war, ohne Abstriche Mensch zu werden, ja, das Menschliche nicht nur von seinen schönen Seiten zu kosten, sondern sich ganz der Rauheit der irdischen, vorfindlichen Wirklichkeit auszusetzen, indem er den echten, niedrigen und ungemütlichen Platz dieser Wirklichkeit wählt und betritt … das heißt, dass selbst der Einsame und Gebeutelte nicht ohne Gott ist. Dass er einen Gott hat, der ihn sieht. Einen Gott, der in allem, was einem widerfährt, Wege, Würde und Hoffnung für einen hat, auch wenn das menschliche Auge das (noch) nicht sieht.

Wo ist Gott in dieser Welt? Ganz nahe bei deinen offenen Fragen, bei deinen Zweifeln und Nöten.

Kein kitschiger Halbgott wurde an Weihnachten geboren, den wir bezaubert anhimmeln, sondern ein Heiland für Menschen wie dich und mich.

In diesem Sinn ein frohes Zugehen auf das Fest seiner Menschwerdung

Ihr/euer Pfarrer
Patrick Nagel

# Advent und Weihnachten 2021

## Musikalische Adventsandachten in verschiedenen Ortsteilen

Im letzten Jahr hatten wir situationsbedingt die musikalischen Andachten des Posaunenchors ins Leben gerufen. Aufgrund der guten Annahme und der zahlreichen dankbaren Rückmeldungen haben wir uns entschlossen, dies in diesem Jahr erneut durchzuführen. Neu: Am 3. Advent soll es eine ökumenische musikalische Andacht mit Pfarrer Nagel und Pfarrer Matejzcuk geben.

- 1. Advent, 17:00 Uhr: Schwaighausen (Dorfplatz)
- 2. Advent, 17:00 Uhr: Kaierberg (beim Gasthaus Wagemann)
- 3. Advent, 17:00 Uhr: Großohrenbronn (vor der Kirche) ökumenisch mit Pfarrer Nagel und Pfarrer Matejzcuk.
- 4. Advent, 17:00 Uhr: Dentlein (Festplatz).

## Gottesdienste in den Advents- und Weihnachtstagen

Im Gottesdienst am 3. Advent wird Uli Kohler mit Musikschülern den Gottesdienst musikalisch begleiten. Wie im Vorjahr sind wir zuversichtlich, auch die Heiligabend-Gottesdienste (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite) in einer Form anbieten zu können, bei der man wieder ohne Voranmeldung teilnehmen kann. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Internetseite oder über den Schaukasten über die diesjährigen Details zur Durchführung. Herzliche Einladung auch zu den Gottesdiensten an den beiden Weihnachtsfeiertagen in der Kirche.

## Digitale Angebote

Besuchen Sie auch unsere Internetseite (mit Kinder- und Jugendseite) in der Advents- und Weihnachtszeit.

# Dankabend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter

Einmal im Jahr sagen wir vom Kirchenvorstand allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen „DANKE“. Da wegen der immer noch anhaltenden Pandemie der Mitarbeiterdank im Februar ausfallen musste, war die Freude sehr groß, dass wir uns noch in diesem Jahr mit einem sehr leckeren Abendessen (Schweinebraten und ausgezeichnetes vegetarisches Chili) bei allen bedanken konnten. Am Freitagabend, 15.10.2021, war es wieder so weit. Gemeinsam erlebten wir einen fröhlichen Abend mit guten Gesprächen. Pfarrer Patrick Nagel dankte allen für Ihr Engagement. Gerade in der derzeitigen Situation sei es keine Selbstverständlichkeit, dass es genügend ehrenamtliche Mitarbeiter gibt, die mit anpacken und auch Neues möglich gemacht haben. Seien es die Musikteams, die während des Gesangsverbots die Gottesdienste mit ihren Beiträgen bereichert haben, oder die Mitarbeiter von KiGo und CVJM, die zum Beispiel im letzten Jahr ein Ferienprogramm auf die Beine stellten, das auch während einer Pandemie gut durchgeführt werden konnte.

In diesen herausfordernden Zeiten konnten verschiedenste Menschen durch Angebote von der Eltern-Kind-Gruppe bis zum Seniorenkreis erreicht werden. Auch an Weihnachten, Ostern und Himmelfahrt haben wir als Kirchengemeinde während der Pandemie das Möglichste gemacht. Alles zusammen konnte nur durch den Einsatz unzähliger Ehrenamtlicher gelingen.

Die Kirchengemeinde hatte für den Abend circa 150 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingeladen. Von den Gemeindebriefausträgerinnen bis zum Posaunenchor, vom Projektchormitglied bis zum Technikteam – aus allen Bereichen unserer Kirchengemeinde waren Ehrenamtliche vertreten.

Neben dem schon traditionellen Fotorückblick von Emil Rössle bereicherte Daniela Leder-Groß die Veranstaltung am Klavier mit einer Variation zum Lied „In dir ist Freude“ von Johannes Mühlmann den Abend.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und sagen noch einmal herzlich: „DANKESCHÖN!“

*Martin Bürger für den Kirchenvorstand*

# Kraft(t)akt meets ...

JUNGE KIRCHE NÜRNBERG

Ende August hieß es „Kraft(t)akt meets ... Wieseth-Special“. Gemeinsam mit dem „Wieseth-Special-Team“ wurde Lobpreis in der Dentleiner Kirche gefeiert. Inspirierende Worte fanden dabei Amelie und Vladi vom CVJM-Worttransport. Sie forderten unter dem Motto „#walkingonwater ... traust du dich?“ heraus, das Vertrauen ganz in den Glauben zu setzen.

Den herbstlichen Start im September machte Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche (vorher Pfarrer bei LUX Junge Kirche in Nürnberg). Unter dem Thema „#mitGottzurückindenAlltag“ setzte er den Impuls, Gott aktiv im Alltag immer wieder zu suchen.

Am Reformationstag im Oktober beleuchtete Vicky vom CVJM-Worttransport mit „#SkyIstheLimit?! – immer höher, immer weiter“ den Turmbau zu Babel – damals und heute. Für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton packten wieder viele Freiwillige einen Schuhkarton mit vielen kleinen Weihnachtsgeschenken für Kinder in Not und brachten ihn zum Kraft(t)akt mit – herzlichen Dank dafür! Näheres zur Aktion findet ihr auf Seite 11.

Nach dem Wechsel von OpenAir zur Kirche soll am 21. November zusammen mit dem Momento-Team aus Burk in der Turnhalle in Burk der nächste „Kraft(t)akt meets ...“ stattfinden – herzliche Einladung.

Danach geht der Kraft(t)akt in eine Kreativpause im Winter und startet dann mit voller Power im April – mit der Osternacht – und neuen Lobpreisliedern, auf die ihr euch freuen könnt! Auf www.dentlein-evangelisch.de/krafttakt und auf Instagram (@kraft_t_akt) halten wir euch auf dem Laufenden!

*Euer Kraft(t)akt-Team*

*Fotos: Miriam Winkel*

## CVJM Dentlein freut sich über Spende anlässlich der N·ERGIE-Kinotour

Am 2.9.2021 machte die N-ERGIE-Kinotour Station in Dentlein. Am Festplatz wurde der Film „Weißbier im Blut“ gezeigt. Der Erlös der Kinoabende 2021 wird immer für einen guten Zweck vor Ort gespendet und gemeinsam mit der Kirchengemeinde Großohrenbronn wurde diesmal der CVJM Dentlein als Spendenempfänger ausgewählt. Die Spendensumme beläuft sich auf insgesamt 1.279 €. Am 27.10.2021 fand die offizielle Übergabe im Rathaus statt.

Der CVJM Dentlein bedankt sich hiermit nochmals herzlich bei der Gemeinde Dentlein. Die Spenden werden unserer Kinder- und Jugendarbeit zu Gute kommen!

*Foto: Gemeindeverwaltung Dentlein am Forst*

# Familiengottesdienst mit Mittagessen an Erntedank

Zum Erntedankfest wurde Familiengottesdienst gefeiert. Mit dabei die Krähe, die das Danken lernte. Während des Anspiels „Am Mittagstisch“ lernten auch die Gottesdienstbesucher etwas – und zwar den Gebets-Rap „Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt, hab Dank lieber Gott, dass es so gut schmeckt“. Gleichzeitig war der Rap unser Tischgebet, denn nach dem Gottesdienst gab es für alle Gulasch- und Gemüsesuppe am Gemeindehaus.

Ein herzliches Dankeschön an die Helfer, die so fleißig mit geschnippelt und gekocht haben, und an den Posaunenchor, der den Mittagstisch musikalisch begleitet hat.

Die prächtigen Erntedankgaben wurden am Tag darauf noch von der Vorschulgruppe sowie den Hortkindern besichtigt, bevor sie dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Sonnenhof in Feuchtwangen zu Gute kamen.

## Ferienprogramm

Im August haben wir uns im Rahmen des Ferienprogramms auf eine Wanderung vom Dentleiner Gemeindehaus nach Kaierberg auf den Spielplatz gemacht. Unterwegs gab es einige Stopps zum Stärken, ein Waldmandala zu legen oder ein Tierrätsel zu lösen. Nach ca. zweistündigem Marsch, den die ganz Kleinen abwechselnd im Bollerwagen verbracht haben, war endlich das Ziel in Sicht! Am Spielplatz gab es leckere Snacks und ein Naturbastelangebot. Außerdem wurde der Spiel- und Bolzplatz ausgiebig genutzt.

## Samstags-Kindergottesdienst

Ein paar Tage später konnten wir endlich wieder unseren Samstags-Kigo im Gemeindehaus feiern! Nach dem gemeinsamen Frühstück haben wir die biblische Geschichte von Jesus gehört, als er sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen." Dazu wurde natürlich auch gebastelt.

Zum Schulanfang gab es für alle Erstklässler im Rahmen des Einschulungsgottesdienstes wieder ein Geschenk vom Kigo. Ein Foto dazu gibt's auf der Kigo-Aktions-Seite der Kirchengemeinde.

Unsere Maiskolbenmännchen haben wir beim Samstags-Kigo Ende September gebastelt.

Dann war Erntedank mit unserem besonderen Familiengottesdienst und Ende Oktober haben wir wieder Samstags-Kigo gefeiert. Unser Thema „Martin Luther und die Reformation" wurde mit dem Meterstab erzählt und die Kinder konnten dies auch selber ausprobieren und anschließend einen Meterstab mit nach Hause nehmen.

*Alexandra Fohrer, Kigo-Team*

## Kindergottesdienst_Dentlein

**Neu:** Schaut doch mal bei Instagram rein, dort findet ihr uns jetzt auch! Einfach QR-Code scannen!

# Aktionen des Jugendtreffs

Wer sind wir? Wir sind der CVJM-Treff für Jugendliche. Wir treffen uns immer recht spontan und machen coole Sachen zusammen. Wir waren zum Beispiel schon im Waldhaus bei Burk oder haben die EM im Gemeindehaus geschaut und haben gegrillt. Im Hochseilgarten am Brombachsee waren wir auch oder spontan auf dem Soccer-Kleinfeld in Burk. Bei unserer letzten Aktion waren wir auf der Kartbahn im Kartcenter Gollhofen. Die schnellste Runde legte Bastian Grimm hin.

Wir wollen mit euch immer etwas unternehmen. Zugleich steht bei uns auch Jesus im Vordergrund. Sobald ihr den Konfi-Kurs besucht (habt), könnt ihr zur uns kommen. Also lasst euch drauf ein und schaut vorbei. (WhatsApp an Andy: 0176 48998623)

## Heckenschneiden 2021

An einem wunderschönen Spätsommertag war es wieder soweit. Auf dem Friedhof warteten wie jedes Jahr gut 290 laufende Meter Hecke darauf, geschnitten zu werden. Die fleißigen Helfer gingen froh ans Werk. Bei guter Gemeinschaft ließ man sich das leckere Essen zum Abschluss schmecken.

Zur gleichen Zeit brachte Marianne Deffner die selbstgenähten neuen Vorhänge am Fenster in der Aussegnungshalle an. Weil noch Stoff übrig war, bezog sie die Stuhl-Sitzkissen gleich mit.

## Gemeindebrief im Wandel

„Nichts ist dauerhafter als ein funktionierendes Provisorium!“ lautete das Zitat in Wolfgang Eischers letzter Mail an die Gruppenleiterinnen der Gemeindearbeit und die Autoren des Gemeindebriefes im Oktober, mit der er sich aus der koordinierenden Arbeit beim Gemeindebrief verabschiedete. Mit der Vakanz der Pfarrstelle hatte er die Leitung der redaktionellen Arbeit des Gemeindebriefes übernommen und war dann, anders als von ihm geplant, auf Bitte des neuen Pfarrers auch in der Übergangszeit, die sich nun auf zwei Jahre belief, als erfahrenes Mitglied des Gemeindebriefteams eine wichtige Stütze. Jetzt freuen wir uns, dass Wolfgang Eischer den Gemeindebrief in anderer Weise, zum Beispiel durch die Fotoaufnahmen in der Rubrik „Unsere Kirche, erklärt“, bereichert. Übrigens ist ihm auch der entscheidende Anstoß zur Weiterentwicklung des Gemeindebriefes zu verdanken, den er noch als einfache Schwarz-Weiß-Ausgabe übernahm. Er hat durch seine persönliche Verbindung das Ehepaar Dieter Stockert und Eva Mangels aus Ansbach als Layouter gewinnen können, das seither für uns (ehrenamtlich!) diese Funktion übernimmt und längst unzählige Stunden investiert hat. Neben dem optisch ansprechenden Layout des Gemeindebriefes verdanken wir dem Ehepaar Stockert-Mangels auch die Gestaltung eines großen Teils unserer Flyer und Plakate.

Ein doppeltes herzliches Dankeschön für alle Unterstützung unserer Gemeinde!

# Freud und Leid

Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio.de

## Taufe

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

## Trauung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

## Beerdigung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

## Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

---

## Jubiläumskonfirmationen 2021

Wir gratulieren herzliche allen Jubilaren und wünschen Gottes Segen.

*Diamantene Konfirmanden*

*Goldene Konfirmanden*

*Silberne Konfirmanden*

## Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus** (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite). Ansprechpartnerin (z.B. bei Fragen zum Hygienekonzept): Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

KIRCHE MIT KINDERN

## Samstagskindergottesdienst

Wir feiern unseren monatlichen Samstagskindergottesdienst von 9 bis 12.30 Uhr (mit Frühstück):
➔ 18. Dezember 2021
➔ 29. Januar 2022
➔ 26. Februar 2022
Nähere Infos bei Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

## Gebet für die Gemeinde und die Welt

Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Kirche

## CVJM Dentlein a. F.

**JUNGSCHAR:** Entfällt derzeit. Infos werden auch auf der Kinderseite der Internetseite der Kirchengemeinde und auf Instagram bekannt gegeben.
**JUGENDKREIS:** Infos zu spontanen Aktionen werden wie bisher über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. (WhatsApp an Andy Rummel: 0176 48998623)
CVJM jetzt auch auf Instagram folgen (cvjm_dentlein).
Ansprechpartnerin: Judith Bärthel, Telefon 09855 1746

## Gönn dir was

Ansprechpartnerin: Monika Winkel, Telefon 09855 1313

GÖNN DIR WAS

## Mini-Treff (Eltern-Kind-Gruppe)

Der Minitreff trifft sich aufgrund der aktuellen Situation nicht im Gemeindehaus. Dafür sind gemeinsame Spaziergänge mit den Kids und Unternehmungen an der frischen Luft geplant.
Bei Interesse gerne melden:
➔ Vanessa Nagel, Telefon 0176 56771513
➔ Lisa Langer, Telefon 0171 7443847

## Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird (unter Beachtung der jeweils geltenden Hygiene-Maßnahmen) zu den unten angegebenen Terminen von Dezember bis Februar jeweils um 14.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen:
➔ Montag, 6. Dezember (Adventsfeier)
➔ Montag, 10. Januar (Thema steht noch nicht fest)
➔ Montag, 7. Februar (Thema steht noch nicht fest)
Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003

## Posaunenchor

Der Posaunenchor lädt zu den musikalischen Andachten im Advent ein.

## Frauensingkreis

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt für nähere Informationen zum aktuellen Stand.

### Hinweis:

Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite, den Schaukasten und das Amtsblatt der politischen Gemeinde über kurzfristige Änderungen

# Wenn Schuhkartons Kinderaugen leuchten lassen

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit und wird seit 1996 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Bei „Weihnachten im Schuhkarton“, einer Geschenkaktion der christlichen Hilfsorganisation „Samaritan’s Purse e.V. – Die Barmherzigen Samariter“, kann jeder mitmachen und einem bedürftigen Kind damit mehr als nur einen Glücksmoment schenken. Denn jedes Kind zählt. Saisonstart ist jedes Jahr im Oktober. In diesem Jahr konnten die Schuhkartons bis spätestens 15. November bei tausenden Abgabestellen im deutschsprachigen Raum abgegeben werden. Empfänger der Geschenke sind Kinder in Afrika, Asien, Osteuropa und Südamerika.

In Zusammenarbeit mit Christen verschiedener Konfessionen ist es das Anliegen von Samaritan’s Purse, Menschen mit der Liebe Gottes zu erreichen. Arbeitsschwerpunkte sind internationale humanitäre Hilfe sowie Entwicklungszusammenarbeit durch Unterstützung von bedürftigen Kindern und Familien im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

## Weihnachten im Schuhkarton 2021 in Dentlein

Das Kraft(t)akt-Team hat auch dieses Jahr wieder einen Aufruf zur Unterstützung der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gestartet. Im Rahmen des Lobpreisabends im Oktober wurden insgesamt 34 Päckchen gesammelt, die vom Team an eine Abgabestelle gebracht wurden. Daneben haben auch alle Gruppen der Kindertagesstätte Sternschnuppe Weihnachtspäckchen gepackt. Jeder einzelne Schuhkarton steht für Nächstenliebe und Gottes Liebe für alle Kinder weltweit. Herzlichen Dank an alle Packer!

Aus dem Bericht der „Weihnachten-im-Schuhkarton-Aktion“ von 2020

## Die Freude einer Mutter

Bei einer Schuhkarton-Verteilung in einem Kindergarten in Weißrussland hörten 31 Kinder die frohe Weihnachtsbotschaft von Gottes Liebe und bekamen ein Geschenk. Eine der Mütter kam am nächsten Tag auf einen Mitarbeiter zu und erzählte ihm, dass sie als Kind selbst einen Schuhkarton bekommen hatte. Für sie war es eine unvergessliche Erinnerung ihrer Kindheit – umso dankbarer war sie, dass ihr Kind nun selbst diese einmalige Erfahrung machen konnte.

Über neun Millionen Schuhkartons wurden 2020 gepackt, davon über 300.000 in Deutschland.

## Medientipp

# The Chosen – Das globale Phänomen als Serie

„Gewöhn dich an anders." Mehr als 260 Millionen Zuschauer weltweit verfolgen bereits diese erste mehrteilige Serie ihrer Art. Kinoreif und perfekt für das Heimkino in den Advents- und Wintertagen. Mit 11 Millionen Dollar allein für die acht Folgen von Staffel 1 ist es das aufwendigste Serien- oder Filmprojekt, welches je über Crowdfunding finanziert wurde. Und es hat sich binnen eines Jahres zu einer Weltsensation entwickelt, die zig Millionen Fans gefunden hat. Die Charaktere – jeder eine eigene Persönlichkeit und nicht nur blasse Nebenrollen – und die neue Erzählweise überzeugen viele Zuschauer im 21. Jahrhundert. Nicht nur Jesus allein wird ganz neu greifbar, sondern auch die Menschen um ihn, die alle ihre eigene Lebensgeschichte mitbringen. Eben: The Chosen – nur anders, als traditionelle Kirchenbilder sie oft malen. Spannung, Humor und Herz. Lediglich bei der Synchronisation muss man bei einzelnen Nebenrollen vielleicht ein Auge zudrücken.

Sieben Staffeln sind geplant. Staffel 1 ist bereits als deutsche Fassung erhältlich (unter anderem auf DVD/Blue-ray). Alle Folgen (auch Staffel 2, die es aktuell erst mit deutschem Untertitel gibt) können außerdem komplett kostenfrei über die eigens dafür entwickelte **kostenlose App** „The Chosen" angesehen werden. (Über das Symbol „Send to TV" ist ein Cast vom Smartphone oder Tablet per WLAN auf viele Smart-TVs leicht möglich.)

Wer nicht gleich die App herunterladen will, kann sich erst einmal auch online einen Eindruck verschaffen. Denn die ersten beiden Folgen gibt es auch bei YouTube. Aktuell leicht über unsere Internetseite www.dentlein-evangelisch.de zu finden oder über den QR-Code auf dieser Seite.

**„THE CHOSEN" FOLGE 1 & 2 AUF YOUTUBE**

---

## Neu in der Bücherei

# Spannung im Advent

Es rappelt im Adventskalender: Vor lauter Streit sind etliche der Schokoladentäfelchen aus dem Adventskalender gefallen. Während ihres Versuchs, wieder zurück an ihren Platz zu kommen, purzeln die aufgedrehten Schoko-Figuren von einem Abenteuer ins nächste. Das Lese-Abenteuer für Kinder in der Adventszeit. Vom Autor der beliebten Schlunz-Reihe Harry Voß.

**Neue Öffnungszeiten der Bücherei:**
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 09855 975860
Zutritt nur mit FFP2-Maske

# Kinderseite

## Frage:

Wohin flohen Maria, Josef und Jesus vor der Verfolgung?

a) Nach Syrien
b) Nach Ägypten
c) Nach Deutschland

Richtige Lösung: b) Nach Ägypten

Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!“ Leo: „Sind wir doch. Er will den Lebkuchen und ich auch.“

## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes’ Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. (Nach Matthäus 2,13–15)

**Benjamin gibt es jetzt auch als coole Folgen zum Ansehen. Schau rein auf unserer Kinderseite im Internet: www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite**

Diese Seite enthält Elemente aus der evangelischen Zeitschrift **Benjamin** für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mehr über Benjamin erfahren Sie unter www.hallo-benjamin.de. Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline 0711 60100-30 oder E-Mail abo@hallo-benjamin.de

# Von dort wird er kommen …

Das Kirchenjahr endet mit den Novembersonntagen, die sich mit der großen Frage auseinandersetzen: Was kommt nach diesem Leben und nach dieser Welt? Den Advent rechnen wir dann in klassischer Weise bereits zum neuen Kirchenjahr als die sogenannte Vorweihnachtszeit. Richtig daran ist: Advent bedeutet übersetzt „Ankunft", also die Ankunft von Jesus Christus. „Alle Jahre wieder" durchläuft man in den traditionellen Kirchen das Kirchenjahr wie einen Jahreskreis (sozusagen analog zu den Jahreszeiten), wodurch das „Christuskind" alle Jahre wieder „auf die Erde nieder" kommt und in der Volksfrömmigkeit schließlich zum Christkind, einem Engelwesen, wurde – frei nach dem Motto: Wie soll man bitteschön einem Kind erklären können, dass Jesus jedes Jahr geboren wird?

Während unser „Advent" sich also jährlich auf die zurückliegende Ankunft von Jesus Christus besinnt und das Kommen eines wehrlosen Babys erwartet, hatten die ersten Christen, die ebenfalls mit einem Advent, einer Ankunft rechneten, eine völlig gegenteilige Erwartung!

## Adventlich hoffen

Nach der Überzeugung der frühen Christen, die im Neuen Testament klar überliefert ist und die bis heute in den Gottesdiensten mit jedem gesprochenen Glaubensbekenntnis hörbar wird, leben wir seit der Auferstehung von Jesus Christus in der Erwartung seines „für alle sichtbaren" Kommens. „Von dort wird er kommen …", und damit wird die vorfindliche Welt ein Ende finden und das Reich Gottes, um das in jedem Vaterunser gebetet wird, wird endlich vollumfänglich Wirklichkeit.

## Glaube sieht auf das (noch) Verborgene

Für die ersten Christen ist Weihnachten – das Kind in der Futterkrippe – nur die eine Seite der Medaille, deren andere Seite der Christuskönig ist, der mächtige Herr, der einst nicht mehr verborgen bleiben wird als Sieger über das Böse und den Tod, wenn der Vorhang fällt. Noch ist Gott im Verborgenen. Noch begegnet man ihm im Kind in der Krippe. Als dem Gekreuzigten. Als dem Auferstandenen, der sich nicht der Welt gezeigt hat, sondern zuerst ein paar Frauen, deren Wort vor der Welt nichts galt, und ein paar weiteren Menschen. Noch erkennt nur der Glaubende im Kind, am Kreuz und in der Botschaft der Auferstehung den Herrn über diese Welt.

Doch „adventliche" Christen leben in der Gewissheit, dass nicht sie auf das falsche Pferd gesetzt haben, sondern die Welt, die Jesus als den Christus ablehnt und nicht ahnt, dass einmal jedem Menschen offenbar werden wird, was Christen jetzt schon glauben und bekennen: dass der, der damals unscheinbar als Baby in einer unbedeutenden Provinz am Rand des damaligen römischen Reiches geboren wurde und der in den Augen der Welt gescheitert war, als er den schändlichen Tod am Kreuz starb (der also scheinbar der kleinste und letzte von allen Menschen war), in Wahrheit der ist, dem die höchste Stellung zukommt und vor dem wir alle einmal stehen werden.

„Adventliche Christen" leben aus der gewissen Zuversicht, dass es keine bessere Entscheidung gibt, als sich und sein Leben diesem – noch – vor den Augen der Welt verborgenen Messias anzubefehlen. Nicht wer sich erniedrigt, indem er den Weg der Nächstenliebe wählt und Christus nachfolgt bis hin zur Aufopferung für andere, wird einmal als letzter Depp dastehen, sondern gerade die Letzten werden aus guten Gründen einmal von diesem Messias als die Ersten eingesetzt werden in seinem Reich.

## Warum das Gericht eine Frage der Liebe ist

Damit sind wir angekommen bei der für viele heute fernliegenden Vorstellung von Christus als dem, der kommen wird „zu richten über die Lebenden und die Toten". Ein barmherziger Christus kann angesichts der Geschichte der Menschheit niemand sein, der an der alltäglichen Entmenschlichung und Demütigung von Menschen im Kleinen und im Großen (vom verächtlichen Blick und Mobbing bis hin zu sexueller Ausbeutung, Menschenhandel und Massenvernichtung), achselzuckend vorübergeht und dadurch die Opfer ihrer Würde beraubt lässt und die Taten der Täter unwidersprochen stehen lässt. Christus wird kommen und die Dinge zurechtrücken. Machtvoll und doch zugleich als der, dessen Wundmale auch durch die Auferstehung nicht verschwunden sind. Niemand anderes hat größeres Anrecht zu herrschen als der, der an Weihnachten kam nicht damit man ihm dient, sondern um uns zu dienen und sein Leben zu lassen. Und niemand anderes hat mehr die Autorität verdient zu richten, als der, der selbst einmal der Niedrigste wurde, ja selbst der Gerichtete – der für uns an unserer Stelle Gerichtete. Gott sei Dank: DIESER wird kommen. Und er WIRD KOMMEN.

*Ölmalerei über dem Chorbogen der St.-Ursula-Kirche. Foto: © Wolfgang Eischer*

## Bildbeschreibung

Der Auferstandene thront als Christkönig über der Erde. Kleidung und Farbgebung strahlen seine Würde, Reinheit und Herrlichkeit aus. Die rechte Hand ist zur Segensgeste geformt. Das aufgeschlagene Buch zeigt den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabetes: Alpha und Omega. Dadurch wird, in Aufnahme von Offenbarung 22,13, ausgedrückt, dass Christus Ursprung und Ziel von allem ist. Umrahmt ist er von zwei (Erz-)Engeln – einer davon vielleicht Michael (übersetzt: Wer ist wie Gott?) oder Gabriel (übersetzt: „Gott ist meine Stärke“) –, von denen einer ein Schwert trägt. Sie symbolisieren, dass dem Christus, der als Herr über alle eingesetzt ist, auch das Gericht über die Menschheit anvertraut ist, das auf zwei Weisen enden kann: ewige Gemeinschaft mit Gott, der Quelle des Lebens, der Freude und der Güte, oder ewige Trennung von ihm.

## Der widersprüchliche Widerspruch

In der Einstellung von uns Menschen finden wir oft einen selbstsamen Widerspruch: Man könne nicht an Gott glauben, weil es nicht sein könne, dass er zulässt, das so viel Böses existiert. Zugleich lehnt man oft aber auch die Vorstellung ab, dass Gott einmal die Welt richten wird, also Unrecht korrigieren und dem Bösen ein Ende bereiten wird. In der Bibel dagegen wird das Kommen Gottes zum Zurechtrücken der Dinge und der Widerherstellung von Gerechtigkeit mit Freude erwartet: „Es freue sich der Himmel, und es jauchze die Erde! … Denn er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten. Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit und die Völker in seiner Wahrheit.“ (Psalm 96,11–13) Und das Neue Testament endet mit den Worten: „Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen, komm, Herr Jesus!“

# GOTTESDIENSTE Dentlein a. F.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1. Advent** Sonntag, 28.11. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel |
| | | 17.00 Uhr | Musikalische Andacht in Schwaighausen |
| **2. Advent** Sonntag, 5.12. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel |
| | | 17.00 Uhr | Musikalische Andacht in Kaierberg |
| **3. Advent** Sonntag, 12.12. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel mit Musikteam |
| | | 17.00 Uhr | Musikalische ökumenische Andacht in Großohrenbronn |
| **4. Advent** Sonntag, 19.12. | | 9.00 Uhr | Prädikant Rössle |
| | | 17.00 Uhr | Musikalische Andacht am Festplatz Dentlein |
| **Heilig Abend** Freitag, 24.12. | | 15.30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel (möglicherweise im Freien) |
| | | 17.30 Uhr | Christvesper (möglicherweise im Freien) |
| | | 22.00 Uhr | Liturgische Christnacht in der Kirche (unter Vorbehalt; aktuelle Informationen kurzfristig auf www.dentlein-evangelisch.de) |
| **1. Weihnachtsfeiertag** Samstag, 25.12. | | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl (mit Einzelkelchen); Pfarrer Nagel |
| **2. Weihnachtsfeiertag** Sonntag, 26.12. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Gölkel |
| **Altjahresabend** Freitag, 31.12. | | 18.00 Uhr | Pfarrer Nagel |
| **Neujahr** Samstag, 1.1. | | 19.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst mit Wieseth in der St.-Bernhards-Kapelle Untermosbach; Pfarrer Nagel |
| Sonntag, 2.1. | | 9.00 Uhr | Pfarrer Gölkel |
| **Epiphanias** Donnerstag, 6.1. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel |
| Sonntag, 9.1. | | 10.00 Uhr | Prädikant Rössle |
| Sonntag, 16.1. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel mit Musikteam (geplant) |
| Sonntag, 23.1. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel |
| Sonntag, 30.1. | | 11.00 Uhr | Dekanatsweiter Gottesdienst in Feuchtwangen |
| Sonntag, 6.2. | | 9.00 Uhr | Prädikant Beck |
| Sonntag, 13.2. | | 10.00 Uhr | Pfarrer Nagel mit Musikteam (geplant) |
| Sonntag, 20.2. | | 10.00 Uhr | Prädikant Rössle |
| Sonntag, 27.2. | | 9.00 Uhr | Pfarrer Nagel |

Parallel findet ein Kindergottesdienst statt

Familiengottesdienst

Gottesdienst mit modernen Liedern

**Bitte beachten Sie:**

Die Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Informationen auf www.dentlein-evangelisch.de
Gottesdienste in der Kirche werden meist live auf YouTube übertragen (Suchbegriff Dentlein) und können so auch von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden den Gottesdienst dann außerdem auch für eine Woche auf unserer Internetseite. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.

GOTTESDIENSTE YouTube

„Wir müssen uns klar werden, wie wir angesichts der Krippe im Stall von Bethlehem künftighin über hoch und niedrig im menschlichen Leben denken wollen.“

„Die Freude Gottes ist durch die Armut der Krippe und die Not des Kreuzes gegangen; darum ist sie unüberwindlich, unwiderleglich.“

*Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Widerstandskämpfer*